

NEWS aus dem März/08

Brunnenviertel

der Stadtteilmanagements (STM)
Brunnenviertel – Ackerstraße
und – Brunnenstraße



Die Lotsen im Brunnenviertel – Eine sprichwörtliche Brücke ::: Strahlende Sieger beim Kleinkunstwettbewerb am 23.11. ::: Cem Özdemir als Vorleser im WIB-Laden ::: Impulse in der Mauerparkdiskussion ::: Großer Erfolg für den „Interkultureller Dialog“ ::: Gartenplatz wird umgestaltet ::: Kuppeldialoge zwischen Kulturen ::: Kutschfahrt zum Namenstag – Der Bewohnertreff heißt jetzt „Volt-Cültüre“

Die Bernauer Straße wird zur Erinnerungslandschaft – Umbau der Gedenkstätte

Info-Abend zur Gedenkstätte

Vom Mauerpark zum Nordbahnhof: Die Mauergedenkstätte an der Bernauer Straße wird in den kommenden Jahren erheblich erweitert. Und sie heißt künftig Erinnerungslandschaft. Was genau in dem schmalen Streifen und früheren Grenzgebiet passiert, wollen die Stadtteilmanagements im Brunnenviertel und die Gedenkstätte Berliner Mauer am 6. März auf einer Infoveranstaltung präsentieren.

Der Abend unter dem Motto „Verbinden statt trennen? Was sagen die Bewohner dazu?“ richtet sich vor allem an die Menschen der angrenzenden Gebiete und findet um 19.30 Uhr im Großen Festsaal im Lazarusheim in der Bernauer Straße 115-118 statt.

Werden die beiden Gebiete dies- und jenseits der Bernauer Straße durch die Erinnerungslandschaft nicht vielleicht noch mehr voneinander getrennt? Oder gibt es vielmehr künftig durch die entstehenden Parks und



Eine Bildergalerie informiert über die Arbeiten an der Erinnerungslandschaft. Fotos. Hellweg, S.T.E.R.N. GmbH

Grünflächen eine weitere Möglichkeit zum Austausch und zu Gesprächen über die ehemalige Mauer-grenze hinweg? Wie die genauen Planungen aussehen, welche positiven Auswirkungen das Bauvorhaben auf die Umgebung haben wird und welche Freiräume neu geschaffen werden, soll in der Informationsveranstaltung auch diskutiert werden. Durch den Abend führt der Teamleiter des STM Brunnenviertel-Ackerstraße, Heinz Lochner.

Fertigstellung für 2011 geplant

Die Pläne der Berliner Architekten, die eine Ausschreibung im vergangenen Jahr gewonnen hatten, sehen unter anderem vor, dass bis zum 20. Jahrestag des Falls der Berliner Mauer am 9. November 2009 erste Etappen der Umgestaltung fertig sind. Zwei Jahre zum 50. Jahrestag der Errichtung

soll die Erinnerungslandschaft dann vollendet sein.

Seit Ende Februar informiert auch eine rund 70 Meter lange Bildergalerie über die Arbeiten, Berlins Kulturstaatssekretär André Schmitz (Foto links) und der Pfarrer der Versöhnungsgemeinde, Manfred Fischer, eröffneten sie. Dabei wurde schon deutlich, welch großes Interesse die Gedenkstätte mit ihren Plänen hervorruft. Zahlreiche lokale und regionale Medienvertreter nutzten die Gelegenheit und informierten sich über das Vorhaben.

13.5 Millionen Euro für Umbau

Allein für den Ausbau der Gedenkstätte werden aus Mitteln des Landes Berlin, des Bundes, der Europäischen Gemeinschaft und der Stiftung Deutsche Klassenlotterie 13,5 Millionen Euro fließen.

Stefan Engelbrecht, S.T.E.R.N. GmbH



Kulturstaatssekretär André Schmitz und der Pfarrer der Versöhnungsgemeinde, Manfred Fischer, bei der Einweihung der Ggalerie.

Viel Respekt und prominente Vorbilder – School Talk an der Reuter-Oberschule

Großes Interesse an Schulprojekt im Brunnenviertel

Für die Schüler der Ernst-Reuter-Oberschule war es eine einmalige Gelegenheit. Bekannte Sportler, Musik-Produzenten und sogar ein Model kamen im Februar ins Brunnenviertel, um sich den Fragen der Jugendlichen zu stellen.

Nur selten hallte am Montag ein Kichern durch das Klassenzimmer, in dem die Treffen stattfanden. Und die zahlreichen jungen Zuhörer bewiesen auch, dass die Vorbilder-Kampagne – unterstützt durch das STM Brunnenviertel-Ackerstraße – sehr gut angekommen ist.

Dabei kamen die Gäste nicht nur an einem Tag. Eine Woche lang gaben sich die Vorbilder in die Oberschule und gaben sich die Klinke in die Hand. Zu Beginn drängelten sich rund 70 Schüler in dem Saal und lauschten den Worten der



Beathoavenz beim School Talk – Foto: Engelbrecht, S.T.E.R.N. GmbH

Musik-Produzenten DJ Smolface und DJ Perez. Die auch als Beathoavenz bekannten Produzenten berichteten über ihr Leben und erzählten teils Anekdoten.

Sie sprachen mit Moderator Prime Lee über Ausländerfeindlichkeit, Gewalt, Kriminalität, Drogenkonsum, Erfolg und jede Menge Respekt. Moderiert wurde der School Talk von Organisator Prime Lee. Der läutete schließlich die Pause ein, denn draußen wartete schon das

nächste „Vorbild“ – Produzentkollege Sammy Naja. Im Laufe der Woche waren auch der Popstars-Choreograf Pat „Pataman“ Peretz und das Model Morgan Domingos zu Gast

Ziel des Projektes ist es vor allem, den Jugendlichen einen Einblick in die Berufswelt zu vermitteln. Es wird im Rahmen des STM aus Mitteln des Programms Soziale Stadt gefördert.

Engelbrecht, S.T.E.R.N. GmbH

Geschichten für Kinder - Schulen im Brunnenviertel suchen noch Vorlesepaten

.Zuverlässige und nette Leser gefragt

Bezirksbürgermeister Christian Hanke (SPD) ließ es sich nicht nehmen, und las Kindern der Gustav-Falke-Grundschule im Dezember vergangenen Jahres aus seinem Lieblingsbuch vor. Dabei ist Vorlesen gar nicht so schwer. Und vielleicht macht es sogar Spaß.

Der Verein Bürgernetzwerk Bildung sucht noch Lesepaten, auch für Schulen im Brunnenviertel.

Die ehrenamtliche Tätigkeit umfasst das Vorlesen von Texten in den Schulen vor Ort. Für das Brunnenviertel kämen dabei die Falke-Grundschule und die Heinrich-Seidel-Grundschule in Frage.

Voraussetzungen sind Zuverlässigkeit, Spaß im Umgang mit Kindern, Freundlichkeit und die Bereitschaft, die Einsätze mit den Schulen vorher abzusprechen. Weitere Informationen: gibt es auch auf der Internetseite des Projektes unter www.vbki.de

Das Bürgernetzwerk gründete sich vor zwei Jahren und versorgt Grundschulen und Kitas in schwieriger Lage mit Lesepaten. Das Netzwerk ist ein Projekt des Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller (VBKI) .

Stefan Engelbrecht, S.T.E.R.N. GmbH



Bezirksbürgermeister Hanke im Dezember als Vorleser. Foto: S. Engelbrecht, S.T.E.R.N. GmbH

Neues im Brunnenviertel

AG Nachbarschaft

Bereits zwei Mal hat sich in diesem Jahr die Arbeitsgemeinschaft Nachbarschaft des Quartiersrats Brunnenviertel-Ackerstraße getroffen. Vor allem die Sicherheit für die Bewohner und mehr Freizeitangebote für Jugendliche standen dabei im Mittelpunkt. Diskutiert wird derzeit über entsprechende Projekte und deren Umsetzung.

Bildung im Blick

Auch die AG Bildung des Quartiersrats diskutierte bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr über eingegangene Projektideen. Im Focus hierbei: Sprachförderung und Fortbildung für Eltern. Mehrere Projekte sind in hier Vorbereitung

Aktionsfond startet

Für den Aktionsfond des STM Brunnenviertel-Ackerstraße werden noch Projektideen gesucht. Anwohner können bis 26. März Vorschläge einreichen, die mit bis zu 1000 Euro gefördert werden. Ziel ist es, damit das Quartier zu beleben. Die Formulare stehen auf der [Homepage](#) zum Herunterladen bereit.

Tiere im Wald

Wie sieht ein Biber aus? Wie viele Beine hat eine Maus? Ein Projekt der Klasse 4c der Gustav-Falke-Grundschule sollte diese Fragen beantworten. Heraus kamen mehrere Bilder auf Acryl, die jetzt den Flur der Schule verschönern. Unterstützt wurden die Kinder dabei von der Künstlergruppe mazuma.

Prinzessinnen im Volt-Cültüre

Farbenfroh und verspielt ging es am Rosenmontag im Bewohnertreff „Volt-Cültüre“ im Brunnenviertel zu. Zahlreiche Kinder kamen in Begleitung ihrer Eltern Anfang Februar zum Kinderfasching, um sich zu schminken oder eine Reise nach Jerusalem zu spielen.



Eine bunt bemalte Besucherin im Bewohnertreff Volt-Cültüre. Foto: Engelbrecht, S.T.E.R.N. GmbH

Auffallend dabei: Die Cowboys und Indianer sind scheinbar out. Kaum eines der rund ein dutzend Kinder wählte das eigentlich traditionelle Faschings-Kostüm. Vielmehr bevorzugten die jungen Besucher Auftritte der romantischen Art.

So waren mehrere Prinzessinnen zu sehen. Und eine Flamenco-Tänzerin im roten schwarz gepunkteten Kleid gab sich die Ehre.

Auch in den Osterferien gibt es Aktionen im Bewohnertreff. Die Suche nach Ostereiern ist auch dabei. Genaueres steht auch auf der Homepage des Stadtteilmanagements unter stm-ackerstrasse.de in der Monatsübersicht für März. Sie kann in den kommenden Tagen als PDF heruntergeladen werden.

Schärfentiefe: Bilder des Foto-Treffs

Seit mehreren Monaten treffen sich bereits Foto-Interessierte im Bewohnertreff Volt-Cültüre, um sich im Umgang mit der eigenen Kamera zu üben. Die Ergebnisse sind jetzt in einer Ausstellung zu sehen.

In den Kursen ging es aber nicht um Urlaubsfotos. Unter der Leitung von Frank Siegel übten sich die Teilnehmer in den Bereichen Schärfentiefe, Belichtungszeit, Licht, Weißabgleich und natürlich dem Erstellen von Porträts

Vernissage am Freitag

An diesem Freitag (7. März) werden die Bilder in einer kleinen Vernissage vorgestellt. Von 17.00 Uhr an können dann auch Fragen dazu beantwortet werden, wie das jeweilige Foto entstanden ist,

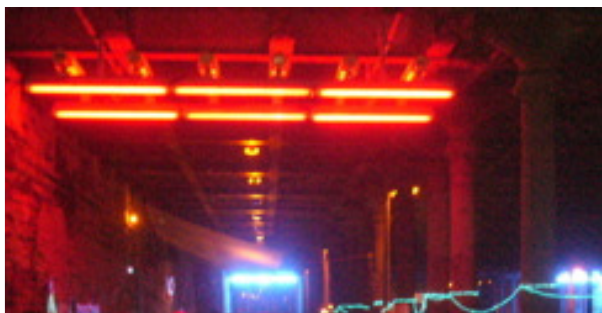
warum die gewählte Einstellung am Besten geeignet ist, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen.

Die Arbeiten können in den kommenden Wochen in den Räumen des Volt-Cültüre in der Voltastraße besichtigt werden.

Und wer neugierig geworden ist, sollte vielleicht selbst einmal an dem Kurs teilnehmen. Zu Lernen gibt es sicherlich selbst für Profis an der Kamera noch einiges. Und auch Anfänger sind natürlich sehr willkommen.

Der Foto-Treff ist ein vom STM Brunnenviertel-Ackerstraße unterstütztes Projekt und findet immer jeden Donnerstags um 17.00 Uhr statt.

S.Engelbrecht, S.T.E.R.N. GmbH



Vorher – Nachher. Der Gleimtunnel zwischen Licht und totaler Dunkelheit – Fotos: Wibke Bierwald, L.I.S.T. GmbH

Lichtspiele im Gleimtunnel: Macht doch mal das Licht wieder an!

Ist es Ihnen aufgefallen?

Der Gleimtunnel ist wieder dunkel

Seit Oktober letzten Jahres und unserer legendären Gleimtunnel-Party wissen viele Bewohner des Brunnenviertels und des Gleimviertels, dass die rot-blaue Beleuchtung im Gleimtunnel von Beginn an nicht nur als Selbstzweck oder Kunstprojekt gedacht war, sondern eine enorm wichtige Funktion übernommen hat.

Licht im Tunnel schafft Sicherheit. Gerade für die zahlreichen Radfahrer und Fußgänger und nicht zuletzt für die Kinder, die täglich durch die Verbindung zwischen Prenzlauer Berg und dem Wedding laufen oder fahren müssen, ist die Beleuchtung in dem 130 Meter langen Tunnel dringend erforderlich.

Bislang wurde die finanzielle Förderung des Projektes „Licht sucht Paten“ mit der Installation der „Schienenlichter“ des Künstlers Christian Paschedag durch das Programm „Soziale Stadt“ übernommen. Wir brauchen aber eine langfristige Lösung, da die weitere Förderung nicht über die öffentliche Hand sichergestellt werden kann.

Jetzt sind die Bürger gefragt

Für eine dauerhafte Fortsetzung der Beleuchtung des Gleimtunnels wird nun die Initiative der Bewohner benötigt. Wenn jeder sich beteiligt, können wir gemeinsam ein Stück mehr Lebensqualität in den Kiez zurückbringen.

Helfen Sie alle mit, dass wieder Licht im Tunnel brennt, wir brauchen Ihre Unterstützung, sonst wird es weiterhin dunkel im Tunnel sein. Unser Gleimtunnel braucht Licht!

Jeder kann helfen

Schon ab 15 Cent pro Tag können Sie helfen, denn mit 49,- Euro leuchtet eine Lampe ein Jahr lang. Bereits mit einer Spende über 10,- Euro haben Sie etwas Gutes getan und den Tunnel wieder hell erleuchtet.

Spendenkonto:

Bürgersteig e.V.
Berliner Volksbank
Konto: 7423613003
BLZ 100 900 00
Stichwort: „Gleimtunnellichter“

Es tut sich was am Vinetaplatz

Gute Nachrichten

Zwei der drei vom Quartiersrat beantragten Bauprojekte wurden bewilligt und über 650.000 € fließen ins Viertel für die Verschönerung der Straßen und Schulen. Auch der Vinetaplatz erhält ab 2009 eine Verjüngungskur.



Bei der Umgestaltung können die Bewohner mit überlegen. Eine Bürgeridee ist z.B. ein Pavillon als Bürgertreff. Haben auch Sie eine gute Idee? Der Stadteilladen in der Swinemünder Str. 64 freut sich auf Ihre Vorschläge.

Schreiben für den Kiez

Flinke Federn gesucht

Die beiden Stadtteilmanagements im Brunnenviertel suchen Leute zum Schreiben! Wer sich im Viertel gut auskennt, mit den Leuten, dem Geschehen und was sonst noch interessant ist für unsere Webseiten, ist herzlich eingeladen mitzumachen.

Ihnen fallen immer wieder Themen auf und ein, über die Sie gerne etwas „loswerden“ möchten? Aber Ihnen fehlt die Plattform?

Sie müssen kein professioneller Journalist, Redakteur oder Fotograf sein. Wir freuen uns über alle Kiez-Interessierten, die gerne schreiben und etwas zu sagen haben.

Interessenten können sich im Stadteilladen in der Swinemünder Str. 64 melden oder im Stadteilladenbüro in der Jasmunder Straße 16.

Bierwald, L.I.S.T. GmbH

Hoffnung für das Diesterweg-Gymnasium

Ein schöner Anblick ist es nicht, das Diesterweg-Gymnasium in der Swinemünder Straße, wo ca. 800 Schüler täglich die Schulbank drücken. Doch das Gymnasium hat noch einen ganz anderen Schönheitsfehler: Es ist zu teuer. Gemessen an der Energiebilanz ist es der teuerste Schulstandort im Bezirk Mitte: Eine Gebäudesanierung kostet über 5 Mio. Euro. Diese Gründe führten die Abteilung Bildung und Kultur des Bezirksamts Mitte im Januar zu dem Vorschlag, dass Lehrer und Schüler mit samt ihrem Schulnamen zum Schuljahr 2009/10 umziehen sollten, und zwar in die Räume der baulich und energetisch besser da stehenden Willy-Brandt-Schule in der Grüntaler Straße..

Im Vergleich der Energiebilanzen ist das Diesterweg mit jährlich 1,7 Mio. Euro fast doppelt so teuer wie die Willy-Brandt-Schule mit jährlich 1 Mio. Euro. Letztere Schule wird geschlossen, da es ihr an Schülern mangelt. Am 28. Februar kam Bewegung in die Diskussion:

Die Diesterweg-Schule soll bleiben! Im Bezirksamt wird nun erneut darüber nachgedacht, was geschehen soll. Es sieht jedoch so aus, als würde die Schule in der Swinemünder Straße bleiben.

Bierwald, L.I.S.T. GmbH



Diesterweg-Gymnasium: Bald in neuem Glanz?
Foto: W. Bierwald, L.I.S.T. GmbH

Lust auf Pappmaché?

Mittwochs ist jetzt Basteltag!

Jeden Mittwoch von 16 - 18 Uhr können Kinder & Jugendliche ab sofort zu Pappe, Papier, Kleister und Farben greifen und so richtig loslegen. Künstlerin Swantje zeigt wie's geht und was man alles mit Pappmaché alles zaubern kann. Jetzt anmelden im Olof-Palme-Jugendzentrum in der Demminer Straße 28. *wib*



Sie haben Anregungen oder wollen sich informieren?

Stadteilladensbüros:

STM Brunnenviertel – Ackerstraße
Jasmunder Straße 16, 13355 Berlin
Tel.: 030-4000 73 22, Fax: 030-4000 74 21
stm-ackerstrasse@stern-berlin.de
www.stm-ackerstrasse.de

STM Brunnenviertel – Brunnenstraße
Swinemünder Str. 64, 13355 Berlin
Tel.: 030-4606 94 50, Fax: 030-4606 94 51
stm-brunnenviertel@list-gmbh.de
www.stm-brunnenviertel.de

Wenn Sie diesen Newsletter doppelt oder nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie bitte eine kurze Mitteilung an stm-ackerstrasse@stern-berlin.de bzw. stm-brunnenviertel@list-gmbh.de





Herausgeber: S.T.E.R.N. GmbH und L.I.S.T. GmbH, **Auftraggeber:** SenStadt, Ref. IV B (Soziale Stadt), Bezirksamt Mitte von Berlin, 2008